

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau L. in A. Für Beantwortungen im Briefkasten wird meinerlei Gebühr entgegen- genommen, wir lassen daher den eingeklandeten Betrag an Sie zurückgeben. Dagegen können wir uns nicht verpflichten, gewünschte Beant- wortungen auf vorgezeichnete Zeit zu erledigen. Es gehen wöchentlich so viele Anfragen ein, daß wir selten im Falle sind, Alles in einer Nummer zu erledigen. Noch schlimmer ergeht es denjenigen Anliegern, die private Abwan- dung erheben; diese sind oft, beim besten Willen, den freundlichen Wünschen gerecht zu werden, auf langes Warten angewiesen. — Zum Vertreiben der Warzen bedient man sich folgender Mittel: Man schält die Hornschicht behutsam ab, ohne daß Blutung entsteht, und legt dann in Weineisig getauchte Kompressen auf, die man wiederholt, so bald sie trocken geworden sind. Hat man dazu keine Zeit, so macht man die Umschläge Nachts, was natür- lich die Heilung verzögert. Die Warzenmasse verwandelt sich in eine graue, schwarz-pun- tirierte Schicht, die man abschabt und wieder mit Essig ätzt. So fährt man mit Vermeidung jeder Blutung 6—8 Tage lang fort, bis auch die kleinste Spur der Warze verschwunden ist. Das Verfahren läßt sich auch bei Hühneraugen anwenden.

A. P. Der Geruch von Terpentin ist den Mäulen zuwider. Verstopfen Sie die Löcher mit Papier oder Zeugstropfen, die mit dem Oele getränkt sind, so wird der Raufen ver- schont bleiben. — Für Vertilgung von Wanzen gibt es einige probate Mittel. Ist eine Bettstelle mit diesem Ungeziefer behaftet, so streicht man die Köpfe und Füße derselben sorgfältig mit Unschlitt aus. Gilt es dagegen Wände und Böden eines Zimmers davon zu befreien, so legt man ein Bündel der an Wägen, auf Schutt oder an Mauern wachsenden Stinf- kreffe (Lapidum rudicale) in daselbe, so wird man in kurzer Zeit an den Zweigen und Blättern derselben ganze Klumpen tot finden. Eine nachherige Auswäsung mit einer hoch- heißen Alaunlösung oder ein Ausstreichen der Füße und Wägen mit Unschlitt wird auch die Brut vollständig zerstören.

Rosalie G. in B. Die vom Schweiß oder von der Sonne entstandenen gelben Flecken im blauen Kleide entfernen Sie folgendermaßen: Mit Salmiageist, der zur Hälfte mit Wasser verdünnt ist, bestreicht man den Stoff (gleich- viel, Woll- oder Seide) und überreißt die be- treffenden Stellen mit einem Weichens des näm- lichen Stoffes, worauf die Farbe zurückkehrt. Soll der Gegenstand nachher ausgebleicht werden, so darf dies nicht sogleich geschehen. — Die lästigen Flecke aus schwarzen Kleibern be- handeln Sie folgendermaßen: Man kocht eine Hand voll Feigenblätter in 3 Liter Wasser, bis das Wasser zur Hälfte eingedickt ist. In diesem Abjud taucht man einen Schwamm und reibt damit die Stoffe ab; auf diese Weise lassen sich auch Crepe-Hüte und Schleier wieder aufrichten, doch muß der Schwamm für diesen Stoff gut ausgedrückt werden.

Frau Maria G. in B. Ein Inserat in unserem Blatte wird den besten Erfolg haben. Frauenverein in P. Die neu in den Handel gebrachten Carbon-Natron-Kohlen haben wir selbst in Gebrauch gezogen und sind dieselben von uns als ganz vorzügliches Prä- parat befunden worden. Wir haben verschie- dene Tage in geschlossenem Raum damit ge- glättet und haben nicht den mindesten Rauch noch Geruch verspürt, obwohl wir sonst für dergleichen sehr empfindlich sind. Die Carbon- Natron-Kohle verbindet mit anhaltend starker Heizkraft die angenehme und leichte Hand- habung, und es kann zum Glätten damit irgend ein System von Kohleneisen verwendet werden. Ein Versuch damit wird Sie nicht nur zufrieden stellen, sondern sehr erfreuen. Wir haben diese Kohlen verschiedentlich probieren lassen und es wurde uns überall das nämliche günstige Resultat gemeldet. — Die einzige Bezugsquelle ist die Firma Steinlin zur Schlinge in St. Gallen. Ueber die annoncierten Carbon-Natron- Deien hatten wir noch keine Gelegenheit, uns ein auf eigene Erfahrung begründetes Urtheil zu bilden; sobald dies geschehen, werden wir Ihnen auch dieses nicht vorenthalten.

Fr. M. G. Sie sind mit Vergnügen der Abonnementsliste wieder eingereiht; Nachliefer- ung ist durch die Expedition besorgt, ebenso die Einbanddecken und die Notizung der neuen Adressen. Jahrgang 1879 ist leider vergriffen und unsere Bemühungen, denselben zurückzu- kaufen, waren bis jetzt umsonst; dagegen ist vielleicht eine freundliche Abonnentin, die im Verthe aller Jahrgänge ist, so gefällig, Ihnen die Blätter von 1879 leihweise abzugeben. —

Die Wiederholung des Gewünschten kann auf die geeignete Art erfolgen.

Frau J. P. M. Es ist leider wahr, daß das Gebahren eines Theiles unserer männlichen Jugend rückwärtslos ist und roß, aber wir möchten den Müttern und Schwestern doch zu bedenken geben, daß ein Theil der Schuld an diesem Uebel dem Frauengeschlechte muß zu- geschoben werden. Eine liebevolle, verständige und pflichtgetreue Mutter wird schon frühe darauf hin wirken, ihren Söhnen die größte Achtung vor dem weiblichen Geschlechte einzu- flößen, indem sie ihnen ein hohes und schönes weibliches Ideal vorlebt. Ein Sohn, der seine Mutter verehrt, und ein Bruder, der seine Schwester hochschätzt, wird nicht holtzern sitzen bleiben, wenn eine Dame sich irgendwo um- jenseit nach einem Plaze umsieht, er wird auch dem alten Mütterchen gerne eine Last abneh- men und sie hülfreich unterstützen, und wird körperliche und geistige Gebrechen seiner Mit- menschen mit den Augen der mitleidsvollen Liebe betrachten und beurtheilen, anstatt wie dies so oft geschieht, dieselbe zu einer Heißhige des Witzes und Spottes zu machen.

Junge Mutter. Kleiden Sie Ihre Kleinen ja nicht allzufrühe in sommerliche Stoffe; so lange Frost und Schnee sich bei uns noch so heimlich fühlen, sind die Winterkleider unbeding- t geboten.

Hausfrau in F. Kaufen Sie lieber noch lebhafte Kartoffeln und machen Sie beim Zu- sehen in jeden derselben einen Schnitt, damit die scharfen wässerigen Bestandtheile entweichen kön- nen; von roh geschälten Kartoffeln wird das Kochwasser, wenn es zum Kochen gekommen ist, abgeseihtet und durch reines, frisches Wasser ersetzt. Auf diese Weise behandelt, bleiben die Kartoffeln noch lange gut und dem Magen zuträglich.

Briefkasten der Expedition.

L. & Cie., Bertova. Ihre Anweisung pro I. Semester 1883 (Fr. 4. 30) ist uns eingegangen.

E. Schl. in B. Der eingeklandete Betrag ermöglicht noch ein paar weitere Einrückungen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens- nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1017] Bei einem Lehrer des Kantons Appenzel könnten einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. — Konditionen sehr billig; familiäre Behand- lung, stete Beaufsichtigung, Nachhilfe, gute Kost und Pflege werden auf's Be- stimmteste zugesichert. Günstige Refe- renzen stehen zur Verfügung.

Eine gebildete katholische Tochter, mit dem weiblichen Handarbeiten vertraut, besonders im Nähen tüchtig, sowie in Kindererwartung und -Pflege bewandert, könnte zu einer braven katholischen Fa- milie auf's Land plazirt werden. [1018 Gute Empfehlung und Photographie er- forderlich. Eintritt auf Anfang Juni.

Ein Fräulein (Schweizerin), gut em- pfohlen, sucht Stellung als Gesell- schafterin. [918

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausgeschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dem entsprechenden Stellung. Gute Empfeh- lungen achtbarer Persönlichkeiten aner- boten. — Offerten vermittelt die Expedi- tion der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [924

Ein treues, williges und reinliches Schwe- izermädchen findet bei einer bürgerlichen Privatfamilie im Toggenburg einen Platz. Zeugnisse erwünscht. Auskunft durch die Expedition. [1037

1035] Ueber den Sommer wünscht eine Tochter in einem Pfarrhause auf dem Lande, in gesunder Gegend, am liebsten im Oberlande, einen Aufenthalt zu ma- chen, woselbst sie das Kochen gründlich erlernen könnte.

Eine Kindergärtnerin ge- sucht zu zwei Knaben von fünf und sechs Jahren. [1030

Ein zuverlässiges Mädchen (Deutsch- schweizerin), das Liebe zu Kindern hat und das Kleidermachen versteht, wünscht passende Stelle, wo es die französische Sprache lernen könnte. [1028

Zwei Näherinnen wünschens Anstellung in einem Konfek- tions- oder Weisswarengeschäft durch das Plazirungsbureau Baldin in Frauen- feld. [1031

Zwei guterzogene, gebildete junge Töch- ter, mit besten Zeugnissen und Em- pfehlungen versehen, suchen sich als Er- zieherinnen, Hauslehrerinnen oder Bonnes d'enfants zu plazieren. [1041 Gefällige Offerten befördert die Expe- dition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter wünscht eine Stelle als Kammermädchen in einer hommeten Familie. [1040 Offerten sub Chiffre P D 5810 an Orell Füssli & Cie in Bern.

Es wird in ein gutes Haus in Galarate (unweit Mailand) eine tüchtige Köchi- ni gesucht, im Alter von 25—40 Jahren, die tren und fleissig ist und dabei intelligent genug, um sich in die dortigen Gebräuche und Einrichtungen zu gewöhnen. [1038

Anzeige für Eltern! 959] Eltern, welche gesonnen, ihre Knaben oder Töchter irgend welchen Beruf und mit demselben zugleich die zur Unentbehrlichkeit gewordene französische Sprache erlernen zu las- sen, oder solche, welche ihre Töchter zur Ausbildung in Küche und Haus- halt und zur Erlernung der Sprache in rechtschaffenen Familien der fran- zösischen Schweiz plazirt zu sehen wünschen, mögen sich vertrauens- vollst adressiren an die von der hohen Regierung konzessionirte Plazirungs- agentur von Schmid & Studer in Lausanne, place de la Palud. 14.

Für Eltern. Eine alleinstehende Wittve wünscht zur Gesellschaft ein oder zwei Töchtern in Pension zu nehmen. Nebst Erlernung der französischen Sprache könnten sie unter liebevoller, mütterlicher Pflege sich in allen erforderlichen Haus- und Hand- arbeiten ausbilden. Sehr mässiger Pen- sions-Preis. Sich zu wenden an Mme Marie Waelti- Buchi in Fleurier (Neuchâtel). [1039

Töchter-Pensionat Mme de Tanczos Villamont-Dessus in Lausanne könnte noch einige junge Töchter auf- nehmen. Sorgfältige Erziehung, Familien- leben, Unterricht im Hause, auf Wunsch Besuch der höheren Töchterschule. Referenzen bei Herrn Pfarrer Dupraz, Villamont 6, Lausanne, und Herrn Pfarrer Tissot, Sternacker, St. Gallen. [1004

Kleinern Landgeschäften oder Hansirenn wäre günstige Gelegenheit geboten, aus einem Modewaaren-Geschäfte sehr ver- käufliche Artikel zu wirklichen Aus- nahmspreisen, um welche sie z. B. an Märkten u. s. w. genügend Absatz fänden, so lange Vorrath, zu beziehen. Näheres bei der Expedition d. Bl. [1032

Trunksucht ist durch ein seit vielen Jahren be- währtes, ganz vorzügliches Mittel heil- bar. Das Glück vieler Familien ist hier- durch wieder hergestellt worden, wie ge- richtlich geprüfte Atteste aus allen Welt- theilen beweisen. Wegen näherer Aus- kunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in Dresden 10. [943] (M. Dr. 1680 L)

Pariser Modellhüte, garnirte Damen- & Kinderhüte empfiehlt stetsfort in reicher Auswahl das Modengeschäft von [1043 L. Künzler-Graf, St. Gallen.

Tournuren empfiehlt bestens [1034 August Zollikofer zur Löwenburg, St. Gallen.

Monogramm-Kantschuk-Stempel. 906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum Vordrucken mit Stempelfarbe oder Drucken mit waschächter Farbe, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide Kantschuk- Stempel besorgt C. Liebi, Unterbälliz Nr. 5, Thun.

Die Zürcher Sparherdfabrik liefert Sparkochherde für Hôtels, Institute und Privaten unter Gar- rantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff. [952 Ferner zu billigsten Preisen: Waschkesselherde, Waschmanne, Glätteöfen. Beste Referenzen. J. Müller, Ingenieur, Seidengasse 14, Zürich.

Putz-Pomade, bestes, bewährtes Reinigungs- mittel für metallene Gegen- stände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10 % Rabatt, empfiehlt bestens [935 J. Eicher, St. Gallen, Flaschner und Lampist. Lampen- und Blechwaarenhandlung. Klavier-Lampen.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereite Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, in- dem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt. Chinawein } bereitet aus bester Königschinarinde und Chinaeisenwein } garant. ächt. Malaga. Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehren- zeller's Nachfolger). [893

Vitznau. Hotel und Pension Pfyster ist eröffnet. [901 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blumen-Dünger in Paqueten von 1 Kilo, mit Gebrauchs- anweisung, à 60 Cts. per Paquet, empfiehlt J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Bei J. M. Albin, Buchhandlung in Chur, ist zu beziehen: Aertzlicher Rathgeber für Mütter. 20 Briefe über die Pflege des Kindes von der Geburt bis zur Reife. Von Dr. P. Niemeyr. Mit 20 Holzschnitten. Preis eleg. gebunden Fr. 8. —

Lehrerinnen gesucht nach Finnland.

An der Privat-Töchtereschule in Fredrikshamn, Finnland, sind die Lehrerinnenstellen in der deutschen und französischen Sprache und deren Literatur neu zu besetzen, und haben darauf Reflektierende sich bis zum 1. Juni d. J. an die Schuldirektion zu wenden.

Gegen einen Jahresgehalt von 2000 Franken sammt freier Wohnung, Beleuchtung und Beköstigung in der mit der Schule verbundenen Pension, hat die Lehrerin wöchentlich ein Maximum von 28 Unterrichtsstunden zu erteilen, die Konversation der Pensionärinnen in den beiden Sprachen zu leiten und an deren Erziehung überhaupt theilzunehmen. In dem Ansuchen, das von Taufschein, Zeugnissen über gründliche theoretische und praktische Kenntniss der Sprachen und andern zu Gebote stehenden Zeugnissen begleitet sein muss, soll bemerkt sein, ob die Bewerberin in der angegebenen Stundenzahl den Unterricht in den beiden Sprachen oder nur in einer derselben und in letzterem Falle andere Fächer, z. B. Englisch, Zeichnen, Handarbeiten und Schönschreiben zu übernehmen gewillt wäre. Eintritt den 1. September d. J. Näheres durch die Direktion.

Adresse: Direktion der Privat-Töchtereschule in Fredrikshamn, Finnland. (Via St. Petersburg.) [1035]

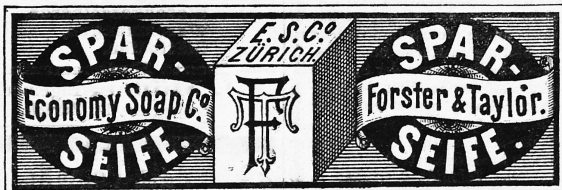
Ferien- oder Sommer-Aufenthalt.

[1042] In einer Privatbesitzung Interlakens kann eine vollkommen eingerichtete Wohnung zur Führung eigenen Haushaltes monat- oder saisonweise gemiethet werden. Garten zur Verfügung. — Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kauflustige für diese schöne Besitzung wollen sich zur Besichtigung des Planes ebenfalls an die Expedition wenden.

Die Schönheit der Frauen

gründet sich hauptsächlich auf zarten und feinen Teint. Damen, denen daran gelegen, solchen zu erhalten und zu pflegen, die Jugendschönheit sich zu bewahren, sowie die Falten des Alters zu beseitigen, sei die **Orientalische Rosenmilch** empfohlen. Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse, **St. Gallen**, in Flaschen à 3 Franken. [1000]



[1002] Die so beliebte, unübertroffene **Sparseife** ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. — Gebrauchsanweisungen gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher
CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

in **Weesp, Holland.**

Van Houten's reiner, löslicher **CACAO**,

in 1/4-, 1/2- und 1-Pfund-Büchsen, empfiehlt

Joh. Gross, Brühlgasse 43, **St. Gallen.**



Liebig's Kinder-Nahrung

zur Herstellung künstlicher Muttermilch

dargestellt in der Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate von

C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

[1009] Keine Mutter sollte versäumen, diese Kinder-Nahrung der Milch für kleine Kinder zuzusetzen, um dadurch dieselbe der Muttermilch gleich zu machen und das Kind vor Verdauungsstörungen zu bewahren.

Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.

[987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnenverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaufenstern, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

J. C. Romann zum „Abendstern“ in Enge bei Zürich.

Ehrendiplom
Bern 1876.

Joachim Bischoff Silberne Medaille
Frankfurt a. M. 1881.

Brühlgasse Eckhaus, St. Gallen — Obstmarkt Herisau,
empfeilt auf bevorstehende Saison sein komplet und frisch assortirtes

grosses Schuhwaaren-Lager

gefälliger Beachtung. Dasselbe ist für jede Bedürfnisse bestens sortirt und bietet neben der bekannten Solidität und Eleganz der Waare weitaus die billigsten Preise.

Grösste Auswahl in allen billigern und gröbern Sorten Schuhen und Stiefeln.

Alle Bestellungen auf Mass. selbst in den feinsten Nouveautés, sowie alle Reparaturen werden schön und prompt ausgeführt. [1029]

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für **Leinwand in allen Sorten.**

Tischtücher und **Servietten** in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — Leinen-**Kaffettücher**, **-Handtücher**, **-Bettüberzüge**, **-Indelten**, **-Taschentücher** etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität.

Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum,

Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse
in Warnsdorf (Böhmen).

[908]

Preiscourants und Muster gratis.



[984]

En gros Abr. Zimmermann in Aarau.

Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau“.

Grosse Kulturen von:
Obst- und Zierbäumen,
Sträuchern, Coniferen, Forst- und Heckenpflanzen, Rosen, Gewächshaus- und Freiland-Pflanzen.

Handlung in:
Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen, Saatkartoffeln, holländischen Blumenzwiebeln, Garten-Instrumenten etc.

Cataloge gratis und franco.

En détail

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in

Altstetten bei Zürich

liefert der jetzige Fabrikant [1945]
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

[983] Auf einer schönen **Villa bei Luzern**, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne möblirte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.
Adresse: P. P. 88, Luzern.

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Institutur,
Verrières.

[982]

Commissionsbank
Jac. Bar & Cie
Rorschach.

[1013] Prospekte über billige u. solide Anlehenslose versenden gratis.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418]
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Spitzen, Sammtbänder, Perlbesätze
empfeilt bestens [1033]
August Zollikofer z. Löwenburg,
St. Gallen.

— Gardinen. —

[978] **L. Ed. Wartmann, St. Gallen**, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tull gewünscht, erforderlich.

Roths Zündholz
non plus ultra [1003]
bei **P. L. Zollikofer, St. Gallen.**